



Stiftung Geld und Währung

im

Stiferverband für die Deutsche Wissenschaft

Bericht für das Jahr 2022

Inhaltsverzeichnis

A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	3
I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck	3
II. Steuerliche Verhältnisse	3
III. Organe	3
B. Geschäftsführung	6
I. Stiftungsrat	6
II. Vorstand	6
III. Fördermaßnahmen	7
C. Vermögen	12
D. Einnahmen / Ausgaben	13
I. Einnahmen	13
II. Ausgaben	13
III. Saldo	13
IV. Rücklagen / Zuführung zum Stiftungsvermögen	14
a) Zuweisung in das Stiftungsvermögen	14
b) Zuweisung in die Rücklagen	15
V. Überleitung zu der Ergebnisrechnung der Bundesbank	15
E. Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke	17

Anlagen

- Vermögensübersicht zum 31.12.2022	Anlage 1
- Satzungsmäßige Leistungen 2022	Anlage 2
- Projektrücklagen 2022	Anlage 3

A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck

Der Deutsche Bundestag beschloss mit dem Gesetz über die Ausprägung einer 1-DM-Goldmünze und die Errichtung der Stiftung „Geld und Währung“ vom 27. Dezember 2000, dass die Deutsche Bundesbank zur Erinnerung an die Deutsche Mark eine 1-DM-Goldmünze herausgibt. Die Gedenkmünze wurde im Jahr 2001 in den Verkehr gebracht. Vom Nettoerlös flossen 51 Mio. € der Stiftung Geld und Währung als Stiftungsvermögen zu.

Die zum 01.01.2002 errichtete Stiftung Geld und Währung ist gemäß § 10 Errichtungsg eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main.

Zweck der Stiftung ist, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Bedeutung stabilen Geldes zu erhalten und zu fördern. Zu diesem Zweck unterstützt die Stiftung die wirtschaftswissenschaftliche und juristische Forschung auf dem Gebiet des Geld- und Wahrungswesens.

Es gilt die Satzung vom 01. Januar 2002 in der Fassung vom 28.06.2006.

II. Steuerliche Verhältnisse

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist die Stiftung Geld und Währung kein steuerpflichtiges Rechtssubjekt.

III. Organe

Organe der Stiftung sind gemäß § 4 der Stiftungssatzung der Stiftungsrat und der Vorstand.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus den in § 15 Abs. 1 Errichtungsg genannten sieben Mitgliedern zusammen, von denen fünf von der Deutschen Bundesbank und zwei vom Bundesministerium der Finanzen bestellt werden. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter zu bestellen. Der Stiftungsrat wählt aus seinen Mitgliedern den Vorsitzenden/die Vorsitzende und dessen Stellvertreter/Stellvertreterin. Die Amtszeit der Mitglieder des Stiftungsrates sowie deren Vertreter beträgt vier Jahre. Ihre erneute Bestellung ist zulässig. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, ist für den Rest seiner Amtszeit ein Nachfolger zu bestimmen.

Dem Stiftungsrat gehörten im Jahr 2022 an (Stand 31.12.2022):

Mitglieder

Prof. Dr. Thomas M.J. Möllers
Universität Augsburg
(Vorsitzender)

Marianne Kothe
Leiterin der Abteilung L
Bundesministerium der Finanzen
(stellv. Vorsitzende)

Prof. Dr. Claudia Buch
Vizepräsidentin
der Deutschen Bundesbank

Prof. Dr. Lars P. Feld
Walter Eucken Institut, Freiburg

Burkhard Balz
Mitglied des Vorstandes
der Deutschen Bundesbank

Doreen Herms
Leiterin des Referats VII C 1
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Franz Seitz
Ostbayerische Technische Hochschule
Weiden

Vertreter

Bernd Krauskopf
Bundesbankdirektor a.D.

Dr. Detlev Homann
Leiter des Referats I C 3
Bundesministerium der Finanzen

Dr. Hans Georg Fabritius
Mitglied des Vorstandes
der Deutschen Bundesbank a.D.

Prof. Dr. Christina Bannier
Universität Gießen

Jens Ulbrich
Leiter des Zentralbereichs Volkswirtschaft
der Deutschen Bundesbank

Carsten Frank
Leiter des Referats VII C 2
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Ernst Baltensperger
Universität Bern

Die Amtszeiten enden am 31.12.2025.

Stiftungsvorstand

Der Vorstand besteht aus seinem Vorsitzenden sowie zwei weiteren Vorstandsmitgliedern. Er wird vom Stiftungsrat mit einer Mehrheit von sechs Siebteln für die Dauer von fünf Jahren bestellt. Eine Wiederbestellung ist möglich.

Dem Vorstand gehörten im Jahr 2022 an (Stand 31.12.2022):

Prof. Michael Krause, Ph.D.
Universität Köln
(Vorsitzender)
(Amtszeit bis 25.11.2025)

Dr. Julian Langner
Bundesbankdirektor
Deutsche Bundesbank
(stellv. Vorsitzender)
(Amtszeit bis 17.05.2026)

Dietrich Jahn
Ministerialdirigent a.D.
(Amtszeit bis 08.12.2025)

B. Geschäftsführung

I. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, die in den Aufgabenbereich der Stiftung fallen.

Im Berichtszeitraum traf der Stiftungsrat am 13. Januar, 23. Juni und 22. November zu einer Sitzung zusammen. Auf diesen Sitzungen sowie im schriftlichen Beschlussverfahren wurde:

- der Jahresbericht 2021 festgestellt und der Bericht der Bundesbank 2021 zur Vermögensanlage der Stiftung gebilligt,
- dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt,
- wie in der Satzung vorgesehen, die jährliche Überprüfung der Anlagerichtlinien vorgenommen und die Anlagepolitik an die veränderte Kapitalmarktlage angepasst.
- der Wirtschaftsplan für das 2023 genehmigt.

Außerdem wurden die Erfahrungen mit den laufenden Fördermaßnahmen und die Grundsätze der Förderpolitik der Stiftung diskutiert und der längerfristige Finanzrahmen der Stiftung erörtert.

II. Vorstand

Der Vorstand vertritt gemäß § 8 der Satzung die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Jeweils zwei Mitglieder des Vorstandes vertreten die Stiftung gemeinschaftlich. Der Vorstand verwaltet die Stiftung und führt ihre Geschäfte nach Maßgabe des Stiftungszwecks sowie der Satzung und der Beschlüsse des Stiftungsrates.

Der Vorstand trifft mindestens jeweils vor einer Stiftungsratssitzung zu einer Sitzung zusammen.

Im Berichtszeitraum fanden am 20. Januar, 28. Februar, 03. Mai, 17. Mai, 12. September und 21. Oktober Vorstandssitzungen statt.

III. Fördermaßnahmen

1. Ausgewählte längerfristige Fördermaßnahmen

Projekttitle: Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS), Frankfurt am Main

Antragsteller: Goethe-Universität Frankfurt am Main

Förderbetrag: 10 Mio € über einen Zeitraum von 10 Jahren. Anschlussförderung als Teilforderung ab 1. September 2017 in Höhe von insgesamt 5 Mio € für einen Zeitraum von 10 Jahren (2017-2027). Zwischenfinanzierung einer V3-Vertretungsprofessur im Fachbereich Rechtswissenschaft für sechs Monate in Höhe von 45.000 €. Die Stiftung Geld und Währung unterstützte ferner die Distinguished Professorship am IMFS für Prof. Siekmann in Höhe von 70.000 €.

Kurzbeschreibung: Ziel des fortgeführten und weiterentwickelten Projektes ist die Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Gebiet des Geld-, Währungs- und Finanzwesens im Rahmen langfristig angelegter wirtschaftswissenschaftlicher und juristischer Forschung. Hierbei kommen der Politikorientierung, der interdisziplinären Ausrichtung sowie der wissenschaftlichen Ausbildung eine besondere Rolle zu.

Das IMFS wurde am 2. November 2007 feierlich eröffnet, mit drei Grundungsprofessuren und drei weiteren von der Stiftung finanzierten Professuren mit den Forschungsschwerpunkten „Monetäre Oonomie“, „Finanzen und Oonomie“ und „Geld-, Währungs- und Notenbankrecht“.

Von April 2006 bis März 2018 war Prof. Dr. Helmut Siekmann Inhaber der Stiftungsprofessur für Geld-, Währungs- und Notenbankrecht. Seit Juli 2018 ist Prof. Dr. Roland Broemel Inhaber der juristischen Stiftungsprofessur und Professur für Öffentliches Recht, Wirtschafts- und Währungsrecht, Finanzmarktregulierung und Rechtstheorie an der Goethe Universität Frankfurt. In 2018 hat das Präsidium der Goethe-Universität Prof. Siekmann die Distinguished Professorship in Anerkennung seiner besonderen Forschungsarbeiten zum europäischen und deutschen Währungsrecht und zum Finanzmarktaufsichtsrecht verliehen.

Auf die Stiftungsprofessur für Finanzen und Oonomie wurde im Oktober 2006 Prof. Dr. Roman Inderst berufen. Zum 1. Oktober 2012 wechselte er innerhalb der Goethe-Universität auf eine andere Professur und gehört seitdem nicht mehr dem Institut an. Die dadurch vakant gewordene Stiftungsprofessur nahm im Jahr 2015 Prof. Vikrant Vig bis August 2015 für den Bereich Financial Economics als Gastwissenschaftler wahr.

Die Stiftungsprofessur für Monetäre Oonomie wurde im September 2007 zunächst mit Prof. Dr. Stefan Gerlach besetzt. Er verließ das Institut Anfang September 2011 nach seiner Berufung zum Vizepräsidenten der Irischen Zentralbank. Mit Wirkung vom 1. März 2012 wurde die Professur Prof. Volker Wieland, PhD, übertragen. Er ist seit Juni 2012 zudem Geschäftsführender Direktor des IMFS.

Weitere Informationen zum IMFS finden sich auf der Webseite des Instituts: <http://www.imfs-frankfurt.de>

Projekttitle: Promotionsstipendienprogramm „Geld und Währung“, Mannheim

Antragsteller: Universität Mannheim

Förderbetrag: 1,5 Mio € ab 2016 über einen Zeitraum von fünf Jahren und kostenneutrale Verlängerung.

Kurzbeschreibung: Promotionsstipendienprogramm an der Graduate School of Economics and Social Sciences (GESS) der Universität Mannheim. Am Graduiertenkolleg „Geld und Währung“ beteiligt sind die Abteilung Volkswirtschaftslehre mit dem Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE), die Betriebswirtschaftslehre mit dem Bereich Finance am Center for Doctoral Studies in Business (CDSB) sowie die Abteilung Rechtswissenschaft mit sieben Professoren, die einen Forschungsschwerpunkt im Themengebiet Geldpolitik und Finanzwesen haben.

Weitere Informationen sind auf der Webseite der Universität Mannheim erhältlich: <http://gess.uni-mannheim.de>

2. Im Berichtsjahr neu bewilligte Einzelprojekte

Projekttitle: Stiftungskonferenz der Stiftung Geld und Währung 2022

Antragsteller: Eigenprojekt der Stiftung

Kurzbeschreibung: Am 23. und 24. Juni 2022 richteten das Walter Eucken Institut und die Stiftung Geld & Währung eine international hochkarätig besetzte Konferenz zum Thema „Inflation and Debt – Challenges for Monetary Policy after Covid-19“ aus.

Die Veranstaltung fand in Präsenz in Freiburg im Breisgau statt und befasste sich mit den wirtschaftspolitischen Reaktionen auf die Coronakrise der Jahre 2020/21 und bis heute, die länderübergreifend durch eine expansive Fiskalpolitik gekennzeichnet sind. Gleichzeitig haben die Zentralbanken ihre Bilanzen massiv ausgeweitet und die Zinsen niedrig gehalten, um den Kurs der Regierungen zu unterstützen. Gemeinsam mit ausgewählten Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft wurden die Herausforderungen für die Geld- und Fiskalpolitik erörtert.

Im Rahmen der Konferenz wurde zudem der ‚Förderpreis Ökonomie und Recht‘ der Stiftung Geld und Währung verliehen. Frau Dr. Sophie Burchardi erhielt den Preis in Anerkennung ihrer herausragenden Dissertation zum Thema „Anlageberatung in Europa - Eine rechtsvergleichende Untersuchung des deutschen, englischen und italienischen Rechts“. Herr Dr. Andrey Alexandrov erhielt den Preis in Anerkennung seiner herausragenden Dissertation zum Thema „Essays in Monetary and Financial Economics“. Der Preis war in diesem Jahr mit je 3.000 Euro dotiert.

Projekttitle: IMFS Conference on Monetary and Financial Stability 2019 – The ECB and its Watchers XXII

Antragsteller: Prof. Volker Wieland Ph.D., Universität Frankfurt

Förderbetrag: 25.000 €

Kurzbeschreibung: The ECB and Its Watchers Conference 2022 bildete eine auch international und in den Medien weit beachtete Plattform für den Austausch zwischen Vertretern der EZB sowie nationaler Zentralbanken des Eurosystems auf der einen Seite und den sog. ECB Watchers aus Wissenschaft, Finanzwelt und Medien auf der anderen Seite zu aktuellen und grundsätzlichen Fragen der Geldpolitik. Die in ihrer Art spezifische Forschungskonferenz befasste sich in 2022 schwerpunktmäßig mit den Themen „Monetary Policy: From the Pandemie Crisis to New Challenges“, „Monetary Policy and Climate Change“ und „Monetary and Fiscal Interactions“.

Projekttitle: Blockchain Summit 2022

Antragsteller: Prof. Dr. Sebastian Omlor, Universität Marburg

Förderbetrag: 30.000 €

Kurzbeschreibung: Die seit 2020 jährlich im Sommer stattfindenden „Blockchain Summits“ des Marburger Instituts für das Recht der Digitalisierung (IRDi) sind konzeptionell eine weiterentwickelte und neuartige Form des Doktorandenseminars, das in der Diskurstiefe und -länge intensiviert und um interdisziplinäre wie internationale Elemente ergänzt wurde. Ziel ist es, einen rechtsdogmatischen wie rechtspolitischen Austausch zwischen internen und externen Doktorand:innen sowie zwischen der akademischen Sphäre und der Rechtspraxis herzustellen. Die teilnehmenden Doktorand:innen forschen zu wirtschafts- und finanzmarktrechtlichen Themen der digitalen Transformation. In 2023 behandelt das Summit die Themen Kryptowährungen und digitales Zentralbankgeld (interdisziplinäre Grundlagen), DeFi-Anwendungsfelder und internationale Perspektiven.

3. Druckbeihilfen

Thema: „Die üblichen Förderbanken Deutschland-Rechtliche Grundlagen“

Autor und Antragsteller: Dr. Freya Carolin Siekmann, Offenbach

Förderbetrag: 4.275 €

Kurzbeschreibung: Die Dissertation untersucht komplexe Rechtsfragen aus dem uberschneidungsbereich von Bankwirtschaft, Recht der üblich-rechtlichen Anstalten, staatlicher Steuerung der Wirtschaft, Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht und Bankenaufsichtsrecht. Untersuchungsgegenstand stellen hierbei die üblichen Förderbanken in Deutschland dar. Die Arbeit ist im Nomos Verlag erscheinen.

Thema: „Anteilseignerkontrolle: Der Zugang zum Bankgeschäft und die Aufsicht über die Anteilseigner von Kreditinstituten“

Autor und Antragsteller: Dr. Clemens Böhm, Fulda

Förderbetrag: 4.883 €

Kurzbeschreibung: Ausgehend von einer Analyse des europäischen Bankbegriffs untersucht die Dissertation die Anforderungen an den Zugang zum europäischen Bankenmarkt sowie deren Durchsetzung durch die nationalen Aufsichtsbehörden und die Europäischen Zentralbank. Sie fokussiert sich dabei auf die Überprüfung der wichtigsten Anteilseigner von Kreditinstituten, wobei ein Schwerpunkt auf der konfliktträchtigen Frage nach dem Umfang des davon betroffenen Personenkreises liegt. Die Arbeit ist im Mohr-Siebeck Verlag erschienen.

Thema: „Die Verteilung von Verlusten aus der Offenmarktpolitik des Eurosystems“

Autor und Antragsteller: Dr. Matthias Mayer, Bonn

Förderbetrag: 4.104 €

Kurzbeschreibung: Die Dissertation befasst sich mit der Frage, welche Möglichkeiten das Unionsrecht der EZB eröffnet, um über die Verteilung von Verlusten zwischen den einzelnen Zentralbanken des Eurosystems zu entscheiden. Matthias Mayer entwickelt vor diesem Hintergrund den unionsrechtlichen Rahmen für die Verteilung von Verlusten durch die EZB und analysiert, inwiefern die Euro-Mitgliedstaaten unionsrechtlich dazu verpflichtet sind, ihre nationalen Zentralbanken zu rekapitalisieren. Die Arbeit ist im Mohr-Siebeck Verlag erschienen.

Thema: „Die Aufsicht über Verbraucherfinanzmarkte - Eine Analyse des Auftrags der BaFin zum Schutz kollektiver Verbraucherinteressen“

Autor und Antragsteller: Dr. Hans-Ulrich Klöppel, Frankfurt

Förderbetrag: 4.848 €

Kurzbeschreibung: Mit dem Kleinanlegerschutzgesetz (2015) wurde die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) auf den Schutz kollektiver Verbraucherinteressen verpflichtet (§ 4 Abs. 1a FinDAG). Hans-Ulrich Klöppel untersucht dieses Mandat und die mit ihm verbundenen Handlungsmöglichkeiten der Behörde. Nach einer Auseinandersetzung mit der Regulierung von Verbraucherfinanzprodukten und Verbraucherfinanzmarkten werden das mit dem Verbraucherschutzauftrag verbundene Zielkonzept, die Reichweite der Aufsichtszuständigkeit sowie das behördliche Instrumentarium betrachtet. Herausgearbeitet werden dabei insbesondere die normativen Vorgaben an die behördliche Verbraucherschutzaktivitat sowie Zuständigkeiten und Befugnisse zur Einflussnahme auf Aufsichtsobjekte bzw. zur Information von Verbrauchern. Die Arbeit ist im Duncker & Humboldt Verlag erschienen und wurde mit dem Preis der LBBW Landesbank Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Thema: „Umgekehrter Vollzug im Europäischen Verwaltungsrecht“

Autor und Antragsteller: Dr. Tobias Pascher, Würzburg

Förderbetrag: 4.498 €

Kurzbeschreibung: Seit 2014 beaufsichtigt die Europäische Zentralbank die größten Banken der Eurozone. Dabei wendet sie auch Rechtsnormen an, die die EU-Mitgliedstaaten zur Umsetzung europäischer Vorgaben erlassen haben. Bisher galt im Europäischen Verwaltungsrecht allerdings der Grundsatz, dass Einrichtungen der EU im direkten Vollzug lediglich das Unionsrecht durchführen. Davon ausgehend beleuchtet Tobias Pascher die Auswirkungen des neuartigen umgekehrten Vollzugs auf den Rechtsschutz, Entscheidungsspielräume und Nichtanwendungspflichten der Verwaltung sowie das Haftungsrecht. Besonderen Augenmerk legt er auf die Vereinbarkeit dieses Durchführungsmodus mit dem Primärrecht und den grundgesetzlichen Integrationsschranken, um so der Frage nachzugehen, ob der umgekehrte Vollzug in der Finanzaufsicht künftig für weitere Sachgebiete Modell stehen könnte. Die Arbeit ist im Mohr Siebeck Verlag erschienen.

Thema: „Finanzmarktregulierung und Kartellrecht: Marktordnungsrecht der Finanzdienstleistungen“

Autor und Antragsteller: Dr. Simon Wizemann, Frankfurt

Förderbetrag: 5.000 €

Kurzbeschreibung: Die Erbringung von Finanzdienstleistungen unterliegt sowohl finanzmarktspezifischem Regulierungsrecht als auch der Anwendung des Kartellrechts. Nach der herkömmlichen Konzeption der beiden Rechtsgebiete soll das Regulierungsrecht den Rahmen zur Verhinderung oder Beseitigung von strukturellem Marktversagen setzen, während das Kartellrecht als Antwort auf das Fehlverhalten individueller Marktteilnehmer dient. Dennoch beeinflussen die beiden Materien sich gegenseitig. Aus Überschneidungen im Anwendungsbereich im Einzelfall können Zielkonflikte resultieren. Gegenstand der Arbeit ist die Ermittlung und Bewertung dieser Interdependenzen zwischen Finanzmarktregulierung und Kartellrecht. Daran anschließend werden Vorschläge für eine klarere Aufgaben- und Kompetenzverteilung sowie verbesserte Kooperationsmechanismen zwischen Kartellbehörden und Gesetzgeber ermittelt und bewertet. Die Arbeit ist im Mohr Siebeck Verlag erschienen.

C. Vermögen

Vermögensverwalter der Stiftung ist per Gesetz die Deutsche Bundesbank. Der Bericht über die Verwaltung des Vermögens der Stiftung im Jahr 2022 ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

D. Einnahmen / Ausgaben

I. Einnahmen

Erträge aus der Vermögensanlage

(Einzelheiten siehe Bericht der Bundesbank

Kassenflussrechnung bzw.

Jahresrechnung des Wirtschaftsprüfers)

- Aktien	€	806.374,04
- Anleihen	€	365.462,34
Mittelrucklauf früherer Jahre		0,00
Sonstiges	€	<u>491,01</u>
Gesamt	€	1.172.327,39

Aus dem Vorjahr stammende Rücklagen

(im Berichtsjahr aufgelöst und den Mitteln zugeführt)

- für satzungsgemäße Leistungen	€	7.500,00
- freie Rücklage	€	<u>3.234.896,43</u>
Gesamt	€	3.242.396,43

Einnahmen gesamt € 4.414.723,82

II. Ausgaben

Ausgaben für Wissenschaftliches Kompetenzzentrum	€	500.000,00
Ausgaben für Promotionsstipendienprogramm	€	200.000,00
Ausgaben für Einzelprojekte	€	98.784,46
Ausgaben für Stiftungsverwaltung	€	98.651,50
Bankgebühren (Fremdgebuhren)	€	9.289,90
<u>Ausgaben gesamt</u>	€	<u>906.725,86</u>

III. Saldo

Einnahmen	€	1.172.327,39
Ausgaben	€	<u>- 906.725,86</u>
Einnahmenüberschuss	€	265.601,53
Auflösung Rücklagen Vorjahr	€	<u>3.242.396,43</u>
überschuss der gesamten Einnahmen über die Ausgaben	€	3.507.997,96

IV. Rücklagen / Zuweisung zum Stiftungsvermögen 2022

Verwendung des Gesamteinnahmen-Überschusses:

Einstellung in die Projektrucklage	€	29.498,20
Einstellung in die freie Rücklage	€	3.088.499,76
Zuführung zum Stiftungsvermögen	€	<u>390.000,00</u>
	€	3.507.997,96

a) Zuweisung zum Stiftungsvermögen

Aus dem überschuss der Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2022 wurden 390.000,00 € dem Stiftungsvermögen zugewiesen.

Das Anfangsvermögen betrug bei Stiftungsgründung 51.129.188,12 €. Zum Zwecke der Substanzerhaltung wurden in den Folgejahren aus den Stiftungsmitteln die nachstehenden jährlichen Beträge dem Stiftungsvermögen zugeführt:

2003	€	2.292.255,53
2004	€	950.000,00
2005	€	600.000,00
2006	€	730.000,00
2007	€	800.000,00
2008	€	825.000,00
2009	€	823.000,00
2010	€	884.000,00
2011	€	823.700,00
2012	€	918.400,00
2013	€	707.000,00
2014	€	599.700,00
2015	€	550.400,00
2016	€	530.000,00
2017	€	513.000,00
2018	€	467.000,00
2019	€	442.000,00
2020	€	398.000,00
2021	€	260.000,00
2022	€	390.000,00

Gesamt	€	14.503.455,53

Am 31.12.2022 betrug das um die Vermogenszuweisungen erhohnte Anfangsvermögen 65.632.643,65 €. Zu Marktkursen bewertet lag es mit 83.324.193,52 € deutlich darüber. Es übertraf damit das von der Bundesbank ermittelte inflationsadjustierte Anfangsvermögen in Höhle von 75.100.000,00 € um 8.224.193,00 €.

b) Zuweisung in die Rücklagen

Aus dem verbleibenden überschuss der gesamten Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2022 wurden insgesamt 3.117.997,96 € den Rücklagen zugeführt. 29.498,20 € entfielen auf die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen und 3.088.499,76 € auf die freien Rücklagen.

V. Überleitung zu der Ergebnisrechnung der Bundesbank

Der für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 ausgewiesene Einnahmenüberschuss beträgt EUR 265.601,53. Eine periodengerechte Abgrenzung der Erträge ist in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung der Stiftung nicht vorgesehen, sodass Erträge, die zwar das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen, der Stiftung aber erst im Folgejahr zufließen, in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung des Folgejahres als Einnahmen zu berücksichtigen sind. Insoweit ergibt sich eine zeitliche Verschiebung der Einnahmen zur periodengerechten Gewinnermittlung.

In den gezeigten Einnahmen aus der Vermögensverwaltung der Stiftung (insgesamt 1.171.836,38 €) sind 806.374,04 € aus der Anlage von Aktien und 365.462,34 € aus Zinseinnahmen enthalten. Die Bundesbank zeigt in ihrer Ergebnisrechnung „Dividenden u. Erträge aus Kapitalmanahmen“ im Wert von 850.517,01 € und „Zinserträge“ im Wert von 48.092,08 €.

Der Unterschiedsbetrag der Erträge aus der Anlage von Aktien (44.142,96 €) ergibt sich aus dem Zugang einer Dividendenzahlung aus Volkswagen Vorzugsaktien, die jedoch erst im Jahr 2023 geflossen ist, bei der Bundesbank nach Abzug der Kapitalertragssteuer in Höhle von 11.642,70 € als Einnahmenforderungen in Höhle von 32.500,26 € bereits im Jahr 2022 verbucht wurde. Da auch die Kapitalertragssteuer kassenflusstechnisch erst im Jahr 2023 relevant wird, reduzieren sich in diesen Zusammenhang auch die im Jahresbericht der Bundesbank ausgewiesenen Kosten für Steuern um den Betrag in Höhle von 11.642,70 € auf den Betrag von 4.311,60 €.

Der Unterschiedsbetrag der Zinserträge (317.370,26 €) ergibt sich durch die von der Bundesbank vorgenommene periodengerechte Abgrenzung.

Die von der Bundesbank ausgewiesenen Zinserträge enthalten 193.473,18 € abgegrenzte Zinserträge für das Geschäftsjahr 2022. Dabei handelt es sich um Zinserträge, die bis zum 31.

Dezember 2022 entstanden sind, deren Auszahlung jedoch erst im Geschäftsjahr 2023 erfolgt. Umgekehrt sind im Wert der Bundesbank die Zinseinnahmen aus 2022 nicht enthalten, die wirtschaftlich dem Jahr 2021 zuzurechnen sind (221.735,95 €). Auch wird in der Rechnung der Bundesbank der Aufwand aus der Amortisation von Agios bzw. Disagios aus dem Kauf von Anleihen von den Zinserträgen abgezogen. Dieser Aufwand ist jedoch nicht zahlungswirksam; somit ist er in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung nicht enthalten. Im Geschäftsjahr 2022 beläuft sich dieser Betrag auf 289.107,49 €.

Die rechnerische Überleitung ergibt sich daher wie folgt:

	Euro

Zinseinnahmen der Stiftung 2022	365.462,34
+ Zinserträge aus 2022, die erst 2023 zahlungswirksam werden	193.473,18
- Zinserträge aus 2021, die in 2022 zahlungswirksam wurden	-221.735,95
- Nicht zahlungswirksamer Aufwand aus der Amortisation von Agios bzw. Disagios	-289.107,49

= Zinserträge gem. Bundesbank	48.092,08

E. Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke

Auf Grund von Förderzusagen für Einzelprojekte, die in diesem Jahr nicht zur Auszahlung gelangten, wurden im Berichtsjahr insgesamt 29.498,20 € in die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen eingestellt (siehe Anlage 3 „Projektrücklagen 2022“).

Darüber hinaus bestehen laufende Förderverpflichtungen aus Beschlüssen der vorangegangenen Jahre, die sich 2023 auf rd. 1.000.000 € belaufen werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die neue Förderverpflichtung für das IMFS und das Promotionsstipendienprogramm an der Universität Mannheim (Einzelheiten siehe Wirtschaftsplan 2023). Diese Ausgaben werden wie in den Vorjahren aus den künftigen Einnahmen (einschl. freie Rücklagen) finanziert.

Essen, den 08.04.2023



(Dr. Markus Heuel)



(Ulrike Johanning-De Abrew)

Stiftung Geld und Währung

Vermögensübersicht

(Bewertet zu Marktwerten. Nähere Angaben enthält der Jahresbericht 2022 über die Verwaltung des Stiftungsvermögens)

	2022 (Euro)	2021 (Euro)
Stand am Jahresanfang	96.498.035,90	84.511.568,35
Einnahmenüberschuss	265.601,53	178.878,49
Bewertungsgewinn bzw. -verlust	-13.439.443,91	11.807.589,06
Stand am Jahresende	83.324.193,52	96.498.035,90
davon Anleihen	33.653.679,28	37.883.379,00
Aktien	13.065.008,28	15.047.356,00
ETF bzw. Investmentfonds	36.236.475,41	43.098.127,00
Dividendenforderungen	0,00	0,00
Kasse Kto. Vermögensverwaltung	176.966,65	401.859,30
Kto. Projektverwaltung	192.063,90	67.314,60

Erläuterung:

Die Bundesbank hat in Ihrem Bericht 2022 über die Verwaltung für Anleihen (gedeckte Schuldverschreibungen und inflationsindexierte Anleihen) den Wert 26.444.350 + 7.402.802 = 33.847.152 € genannt (Seite 21). In der Saldenbestätigung wird jedoch ein Wert von 33.653.679,28 € aufgeführt. Der Differenzbetrag von 193.472,72 € resultiert aus Zinserträgen, die wirtschaftlich dem Jahr 2022 zuzuordnen sind, die aber erst im Jahr 2023 fließen. Analog werden im Bericht der Bundesbank Dividendenforderungen in Höhe von 32.500,26 € aufgeführt. Diese werden ebenfalls erst im Jahr 2023 zahlungswirksam, stellen aber bei wirtschaftlicher Betrachtung der Bundesbank Ertrag und Vermögen bereits zum 31.12.22 dar.

Bundesbank		davon Vermögenszugang in 2022 jedoch zahlungswirksam in 2023	Stiftungsvermögen
Anleihen	33.847.152,00	-193.472,72	33.653.679,28
Aktien	13.065.008,28		13.065.008,28
EFT/Investmentfonds	36.236.475,41		36.236.475,41
Dividendenforderung	32.500,26	-32.500,26	0,00
Kto. Vermögensverwaltung	176.966,65		176.966,65
Kto. Projektverwaltung	192.063,90		192.063,90
	83.550.166,50		83.324.193,52

Satzungsmäßige Leistungen 2022

Projekttyp	Projekt- Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bevilligungsempfanger		
Verwaltung						
Verwaltung	10000	54101 Ausgaben für Geschäftsbesorgung	84.567,27			
Verwaltung	10001	52601 Ausgaben für Stiftungsorgane	11.099,71			
Verwaltung	10010	53999 Vermischte Ausgaben	2.984,52			
<u>Verwaltung Summe</u>			<u>98.651,50</u>			
Preis						
Preis	10195	Preis 2022 Dr. Sophie Burchardi	3.000,00	Sophie Burchardi		24939 Flensburg
Preis	10196	Preis 2022 Dr. Andrey Alexandrov	3.000,00	Dr. Andrey Alexandrov		Princeton NJ 08540
<u>Preis Summe</u>			<u>6.000,00</u>			
Instit. Förd. mit Projektbind.						
Instit. Förd. mit Projektbind.	10133	68501 IMFS Folgeforderung	500.000,00	Prof. Dr. Birgitta Wolff	Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend	Theodor-W. - Adorno-Platz 1 60323 Frankfurt am Main
<u>Instit. Förd. mit Projektbind. Summe</u>			<u>500.000,00</u>			
Sachkostenzuschuss						
Sachkostenzuschuss	10122	Promotionsstipendienprogramm "Geld und Währung"	200.000,00	Prof. Dr. Klaus Adam	Universität Mannheim, Fakultät für Volkswirtschafts- lehre	L7, 3-5 68131 Mannheim
Sachkostenzuschuss	10183	ELSA-Mannheim - Summer Law School Frankfurt, Mannheim, Heidelberg	3.933,28		ELSA Mannheim e.V. Universität Mannheim	Postfach 103462 68163 Mannheim
Sachkostenzuschuss	10190	Ausgaben im Rahmen des EWU Kommentars	2.000,00			
Sachkostenzuschuss	10194	Konferenz: "The ECB and its Watchers XXII" am 17.03.2022 in Frankfurt	25.000,00	Prof. Volker Wieland Ph.D.	Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend	Theodor-W.- Adorno-Platz 1 60323 Frankfurt am Main
Sachkostenzuschuss	10197	Stiftungskonferenz 2022 Freiburg	42.960,08			
<u>Sachkostenzuschuss Summe</u>			<u>273.893,36</u>			

Satzungsmäßige Leistungen 2022

Projekttyp	Projekt- Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger	
Druckkostenzuschuss					
Druckkostenzuschuss	10191	Druckbeihilfe für die Veröffentlichung der Dissertation "Die öffentlichen Förderbanken in Deutschland - Rechtliche Grundlagen, öffentlicher Antrag und staatliche Einflussnahme und Kontrolle sowie bankenaufsichtsrechtliche Vorgaben"	4.275,08	Dr. Freya Carolin Siekmann	63071 Offenbach
Druckkostenzuschuss	10193	Druckbeihilfe für die Veröffentlichung der Dissertation "Anteilseignerkontrolle: Der Zugang zum Bankgeschäft und die Aufsicht über die Anteilseigner von Kreditinstituten"	4.883,76	Dr. Clemens Böhm	36039 Fulda
Druckkostenzuschuss	10198	Druckbeihilfe für die Veröffentlichung der Dissertation "Die Verteilung von Verlusten aus der Offenmarktpolitik des Eurosystems"	4.883,76	Dr. Matthias Mayer	53175 Bonn
Druckkostenzuschuss	10199	Druckbeihilfe für die Veröffentlichung der Dissertation "Die Aufsicht über Verbraucherfinanzmarkte -Eine Analyse des Auftrags der BaFin zum Schutz kollektiver Verbraucherinteressen "	4.848,50	Dr. Hans-Ulrich Klöppel	60329 Frankfurt
<u>Druckkostenzuschuss Summe</u>			<u>18.891,10</u>		
			Gesamt 897.435,96		

Anlage 3

Projektrücklagen 2022

Projekt- Nr.	Projektname	Bewilligungs- datum	Bewilligung	Ausgezahlt	Projekt- rücklage
<u>Einzelprojekte</u>					
10200	Dr. Tobias Pascher - Druckbeihilfe für die Dissertation "Direkter, indirekter und umgekehrter Vollzug des Unionsrechts"	27.09.2022	4.498,20	0,00	4.498,20
10201	Konferenz: "Blockchain Summit 2023"	28.09.2022	20.000,00	0,00	20.000,00
10202	Dr. Simon Wizemann - Druckbeihilfe für die Dissertation "Finanzmarktregulierung und Kartellrecht: Marktordnungsrecht der Finanzdienstleistungen"	14.12.2022	5.000,00	0,00	5.000,00
<u>Einzelprojekte Summe</u>			<u>29.498,20</u>	<u>0,00</u>	<u>29.498,20</u>
Gesamt			29.498,20	0,00	29.498,20